

Social Media: Schweizer Sportler werden zur digitalen Informationsquell

Roger Federer, Yann Sommer, Daniela Ryf – berühmte Profisportler erreichen mit ihren Social-Media-Präsenzen Millionen Menschen. Mit der Reichweite nimmt allerdings die Qualität der Follower ab. Das zeigt die aktuelle Studie von Nielsen Sports, die heute beim Sport.Forum.Schweiz vorgestellt wurde.

Luzern - Sie posten Bilder und Videos von sich aus dem Urlaub oder der jüngsten schweisstreibenden Trainingseinheit. Und das sehr erfolgreich. Sportler zählen laut aktueller Studie von Nielsen Sports zu den meistgefolgten Personengruppen auf den Sozialen Netzwerken. „840.000 Schweizer folgen prominenten Athleten in den Sozialen Medien“, sagt Lars Stegelmann, Nielsen Sports, vor versammeltem Publikum in Luzern. Für 51 Prozent der jungen Schweizer sind aktive Sportler auf diesen Kanälen sogar die Hauptinformationsquelle für Sportthemen. „Athleten sind dadurch selbst zum Medium beim Thema Sport geworden“, verdeutlicht Stegelmann. Diese Entwicklung ermögliche es ihnen in einer Riege mit Top-Celebreties mitzuspielen.

Interaktionsrate statt Reichweite

Für werberelevante Zielgruppe der 16 bis 29-Jährigen in der Schweiz, gewinnen die digitalen Kanäle als Sportinformationsquelle deutlich an Relevanz. Dadurch bietet sich für Vermarkter und Veranstalter eine lukrative Chance, um von der Reichweite der Athleten zu profitieren. Die Analyse nach dem 4R-Modell von Nielsen Sports zeigt allerdings, dass mit steigender Followerzahl die Qualität der Follower abnimmt, etwa unter dem Aspekt der Engagement-Rate. „Gerade Sportler mit kleinerer Reichweite generieren eine höhere Interaktionsrate mit ihren Social Media Fans und damit auch einen höheren Wert für Branded Posts“, sagt Stegelmann. Werbungstreibende Unternehmen können davon profitieren, wenn sie den richtigen Content und ein auf die Follower des Athleten ausgerichtetes Storytelling aufsetzen.

Das 4R-Modell:

Nielsen Sports bewertete Influencer ganzheitlich nach Reach, Resonance, Return & Relevance. Diese Methodik ermöglicht es allen Marktteilnehmern die eigenen Markenbotschafter zu bewerten sowie neue zu identifizieren.

Über das SPORT.FORUM.SCHWEIZ:

Am 28. Und 29. November trifft sich die Schweizer Sportbranche beim SPORT.FORUM.SCHWEIZ im Kultur- und Kongresszentrum Luzern. Die Veranstaltung ist seit 25 Jahren der Branchentreff des Schweizer Sportbusiness. Der Kongress vereint Entscheidungsträger von Unternehmen, Vereinen/Verbänden, Medien und Agenturen. Über 650 Teilnehmer und rund 80 Experten diskutieren aktuelle Themen und suchen gemeinsam nach Ideen und Konzepten für die Zukunft. Heute gilt das Sport.Forum.Schweiz als Spiegel des Schweizer Sportmarkts, der die neuesten Trends und wegweisende Ideen aufzeigt und kritisch beleuchtet.

Rückfragehinweis:

Peter Schappacher
ESB Marketing Netzwerk
schappacher@esb-online.com
sportforumschweiz.ch
Tel. +41 (0) 71 223 7882

ESB Marketing Netzwerk AG
Brunneggstr. 9/Postfach 519
9001 St. Gallen
Schweiz
Tel. +41 71 223 78 82
Fax +41 71 223 78 87
info@esb-online.com
www.esb-online.com
www.esb-academy.ch